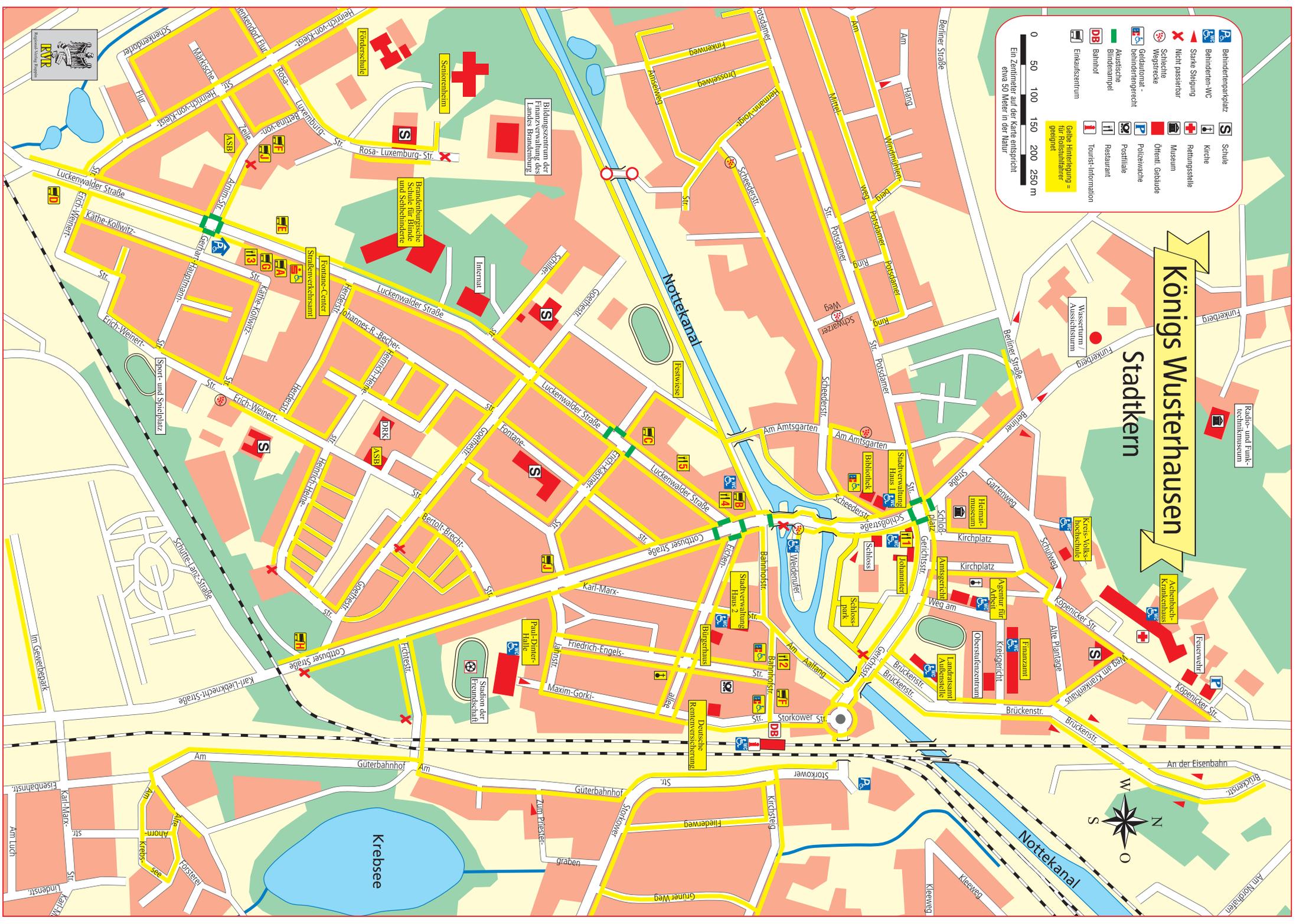




0 50 100 150 200 250 m
Ein Zentimeter auf der Karte entspricht etwa 50 Meter in der Natur

	Bahnenparkplatz		Schule
	Bahnen-WC		Kirche
	Starke Steigung		Rettungsskile
	Nicht passierbar		Museum
	Schlechte Wegstrecke		Offiziell. Gebäude
	Gedächtnis - behindertengerecht		Postfiliale
	Akustische Blindenampel		Restaurant
	Bahnhof		Tourist-Information
	Einkaufszentrum		Gelbe Hinterlegung = für Rollstuhlfahrer geeignet

Königs Wusterhausen Stadtkern



MITTEN IN GRANSEE

„Gransee war eine feste Stadt, vielleicht die festeste der Grafschaft Ruppini“ befand schon Theodor Fontane. Der Eindruck drängt sich noch heute auf, denn neben dem größten Teil der Stadtmauer mit Pulverturm und Resten von Weichhäusern ist auch das Haupttor der Ruppiner Toranlage erhalten geblieben. Der Stadtgrundriss - wie ein Schachbrett - geht auf den Neuaufbau nach dem letzten großen Stadtbrand im Jahr 1711 zurück. Liebevoll sanierte Häuser und neu gepflasterten Straßen und Plätze laden zum Erkunden von St. Marien, dem Franziskanerkloster und vielen anderen Sehenswürdigkeiten ein.

SEHENSWÜRDIGKEITEN, MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Pfarrkirche St. Marien

Die Kirche ist das architektonisch bedeutendste Bauwerk Gransees mit wertvoller Innenausstattung. Von April bis Oktober werden hier die Granseer Sommermusiken veranstaltet.

Ehemaliges Franziskanerkloster

Am Nordrand der Stadt sind bis heute die Reste eines Klosters aus dem 13. Jh. erhalten. Beim großen Stadtbrand 1711 endgültig zerstört, diente das Kloster als Baumaterial für Rathaus und Chausseebau. Inzwischen ist das Kloster baulich gesichert und die „begehbare Ruine“ und der stimmungsvolle Klosterhof werden für Veranstaltungen genutzt.

Ruppiner Tor mit Waldemartor

Seitlich neben dem Ruppiner Tor befindet sich eine einfache Durchfahrt, das so genannte Waldemartor. Im 14. Jh. fiel die Stadt nach dem Tod des Lehnsherren an die Wittelsbacher. Durch die Betrügereien eines Müllerburschen namens Waldemar wurde ein Teil der märkischen Städte dem Wittelsbacher wieder entzogen. Nach dem Bekanntwerden der Schwindelei mussten diese Städte, darunter auch Gransee, die Tore, durch die Waldemar gezogen war, zumauern. So mussten die Städte neben den alten neue Tore bauen. Sie wurden im Volksmund Waldemartore genannt. Erst 1818 gestattete der König von Preußen die Öffnung der alten Stadttore.

Luise, Königin von Preußen

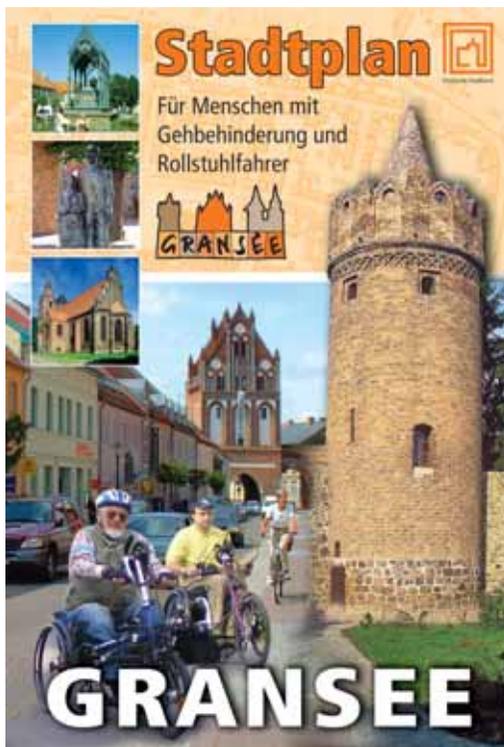
Einer der berühmtesten Züge durch die Granseer Tore war auch einer der traurigsten. 1810 starb die erst 34 Jahre alte preußische Königin Luise auf Schloss Hohenzieritz in Mecklenburg. Der Trauerzug machte in der Nacht vom 25. zum 26. Juni in Gransee Station. Zum Gedenken errichteten die Bürger ein Denkmal nach Entwürfen Schinkels.

Wallpromenade und Stadtmauerrundweg

Die gesamte Stadt kann man auf den so genannten Promenaden und dem Mauerweg umrunden. Abwechselnd bedacht von alten Linden, begleitet von der Stadtmauer oder erfreut von den Gärten auf den alten Stadtwällen.

AUSFLUGSTIPP

Am Großen Stechlinsee kann man eine der schönsten Naturlandschaften Deutschlands und die literarischen Landschaften Theodor Fontanes entdecken - ganzjährig



und barrierefrei. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer bieten kurze, einfache Touren oder auch sportlich-aktive Routen für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte an. Die Badestelle Neuglobsow verfügt über eine naturnahe Einstiegshilfe. Im Glasmacherhaus Neuglobsow sind „Geschichten vom Glas“ zu erleben, auch mit Hörstation für Sehbehinderte. Auch im NaturParkHaus Stechlin in Menz sind Ausstellung und Sinnesgarten barrierefrei. Für Blinde/Sehbehinderte oder Lernbehinderte werden spezielle Führungen organisiert.

www.stechlin.de • www.naturparkhaus.de

TOURISTISCHE INFORMATIONEN

Die Stadt Gransee ist Mitglied der Arbeitsgruppe „Städte mit historischem Stadtkern“. Weitergehende Hinweise für behinderte Besucher und über interessante Ausflugsziele in der näheren Umgebung erhalten Sie in der

Tourist-Information

im denkmalgeschützten Heimatmuseum mit der Hospitalkapelle, direkt am Ruppiner Tor, www.gransee-info.de (nicht rollstuhlgerecht, sie erhalten jedoch eine freundliche telefonische oder persönliche Beratung)

Tel. 03306-21606

und gerne auch im

Rathaus „Amt Gransee und Gemeinden“

Baustraße 56 (Zugang vom Kirchplatz über die Hofeinfahrt)

www.gransee.de

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

Amt Gransee und Gemeinden

Baustraße 56, Tel. 03306-751-0



Bahnhof Gransee



AOK Gransee

Klosterplatz, Tel. 03306-2032-0
Klingel links von der Toreinfahrt



Bußgeldstelle

Oranienburger Straße 31a, Tel. 03306-750-02



Polizei

nur über Bußgeldstelle erreichbar,
Klingelanlage bei der Bußgeldstelle



KIRCHEN

Evangelische St. Marienkirche

Kirchplatz, Tel. 03306-2676



Katholische Kirche

Grünstraße 2, Tel. 03306-2226



BEHINDERTENTOILETTEN

Die Behinderten-Toiletten im Amt Gransee und Gemeinden, in der AOK und in der Bußgeldstelle sind zu den Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.



HOTELS UND PENSIONEN

Außerhalb der Karte

Pension „Gutsschänke“

Wendefeld 1, Tel. 0173-6071970



GASTSTÄTTEN

(1) „Huckeduster“

Kirchplatz 6, Tel. 03306-21539



(2) „Bamboo“

Rudolf-Breitscheid-Straße 51
Tel. 03306-202059



EINKAUFSMÖGLICHKEITEN

(A) **ALDI** mit automatischem Türöffner
und nachfolgendem Drehkreuz



(B) **PENNY** mit automatischem Türöffner



(C) **PHILIPPS** mit Drehkreuz



(D) **PLUS** mit automatischem Türöffner
und nachfolgendem Drehkreuz



(E) **SCHLECKER (2x)**



(F) **Luisen-Apotheke**



mit automatischem Türöffner

(G) **Fahrrad-Service Ochla** (Rolli-Reparatur)



(H) **Friedrich-Wilhelm-Passage**



• Augenoptik Schmidt

• Elektronik Nehls

• Fleischerei Tiemann

(I) **QUELLE-Shop**



(K) **Bekleidung NDA**



GELDINSTITUTE

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Rudolf-Breitscheid-Straße 62



Berliner Volksbank

Rudolf-Breitscheid-Straße 50



Postagentur Ochla

Rudolf-Breitscheid-Straße 58



KULTUR UND FREIZEIT

Granseer Sommermusiken

In der Pfarrkirche St. Marien finden von April bis Oktober die Granseer Sommermusiken statt.



Freilichtbühne

Haus Gerensee, Hirtenstraße 5,
beim GIB e.V.



Dreifelderturnhalle

Oranienburger Straße, nahe Tankstelle



Außerhalb der Karte

Flugplatz

Richtung Zehdenick, Tel. 03306-7994-0
(Begleitung wird empfohlen)



Ziegeleipark Mildenberg

Mildenberg, Tel. 03307-310410



NaturParkHaus Stechlin

Menz, Tel. 033082-51210



Laufpark Stechlin

Menz, www.laufpark-stechlin.de



Glasmacherhaus Neuglobsow

Neuglobsow, Tel. 03082-40863



Gutsanlage Zernikow

Zernikow, Tel. 033082-51288



Vermittlung von Gebärdensprachdolmetschern oder Kontakt zum Gehörlosenverband vor Ort:
Mail: ldz@gl-brandenburg.de
Tel.: 0355-7295890 / Fax: 0355-22779

Impressum:

Herausgeber: Technologie- und Gründerzentrum

Ostprignitz-Ruppini GmbH / Stadt Gransee

Unter Mitwirkung der Aqua Zehdenick

Struktorentwicklungsgesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH

Gudrun Goldenbogen, Kathrin Schröder, Ulrich Schröder

Titelbildgestaltung: Susanne Löschner (SWN)

Kartografie, Satz & Layout: Regional-Verlag Ruppini

Druck: Lübke Druck & Design / Werder bei Neurrupini

Ausgabe 2008

Dieser Stadtplan wurde im Rahmen des EQUAL-Projektes FAIRWAY erstellt.
Gefördert durch das BMAS aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

